



Das Konzept der Naturwaldflächen und das 10%-Stilllegungsziel

4. Wissenschaftliches Symposium im Steigerwald

Reinhardt Neft, Vorstand

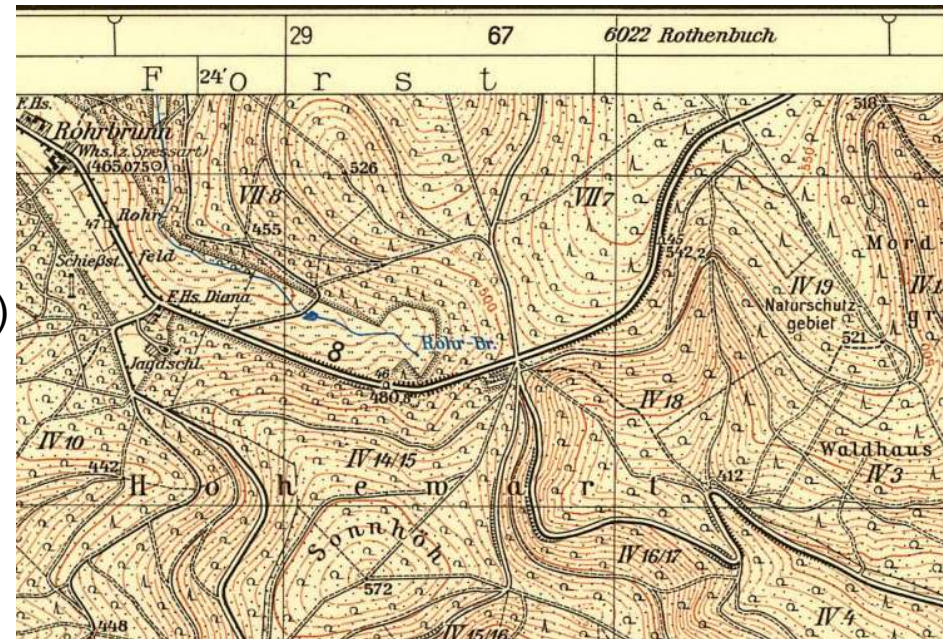
21. April 2021



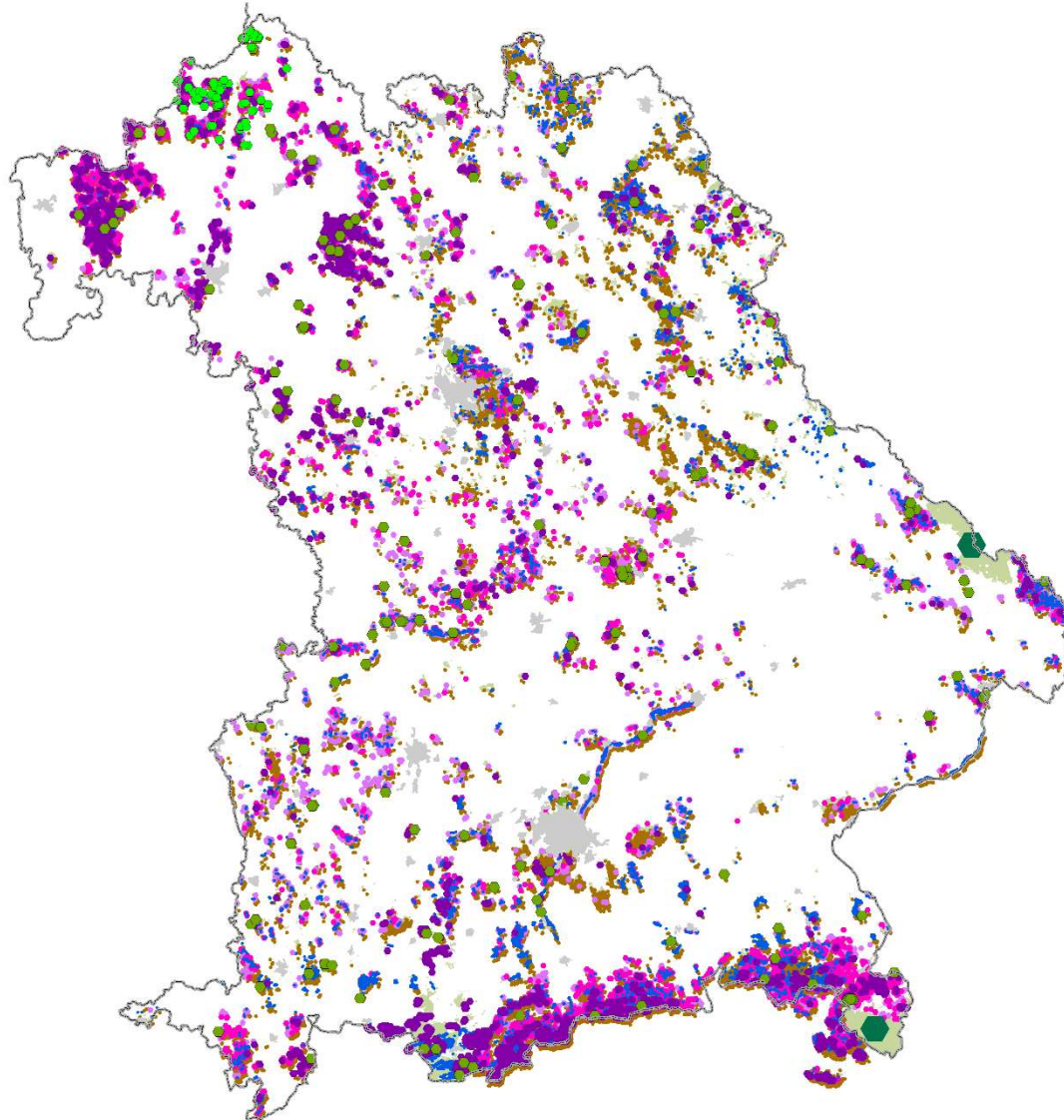
1. Entstehung des grünen Netzwerks
2. Ziele
3. Flächenauswahl und Naturwaldkulisse
4. Management
5. Ausblick

Naturschutz im (Staats-)wald in Bayern hat eine lange Geschichte

- „Naturschutzgebiete“
 - Ludwigshain: „Königliches Dekret“, 1912 „Naturschutzpark“
1939 „Naturschutzgebiet“
 - Rohrberg und Metzgergraben (1928) im Spessart
- Liste der Naturdenkmäler 1905
- Nationalparks 1970 und 1978
- Naturwaldreservate 1978



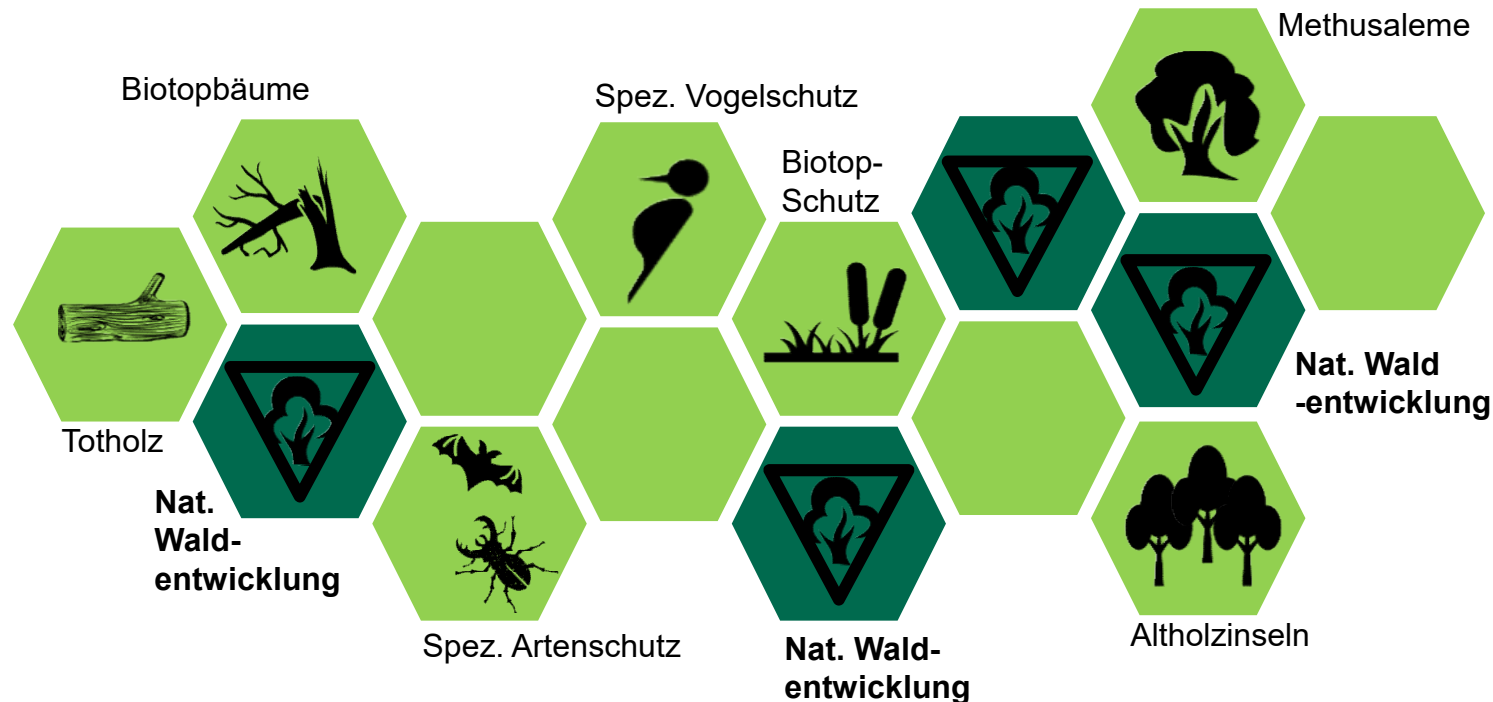
Waldbiotopverbundsystem im Staatswald in Bayern – Stand 2017



- Staatswald
- Städte
- ◆ Nationalpark
- ◆ BR Rhön Kernzone
- ◆ Naturwaldreservat
- ◆ alte naturnahe Wälder
- ◆ ältere naturnahe Wälder
- ◆ jüngere naturnahe Wälder
- ◆ gesetzlich geschützte Waldbiotope
- ◆ gesetzlich geschützte Offenlandbiotope

Oktober 2017:

**Vorläufige Bilanz Natürlicher Waldentwicklung (NWE) im
Staatswald in Bayern: Rund 10,4 % (ca. 81.800 ha)**



Trittsteine Natürlicher Waldentwicklung sind ein integrativer Baustein der Naturschutzstrategie im Bayerischen Staatswald.

- **2018 Koalitionsvertrag der Staatsregierung**
- „Wir nehmen dauerhaft rund **10 % der staatlichen Waldflächen als nutzungsfreie** Naturschutzflächen und **Naturwaldflächen** von der forstwirtschaftlichen Nutzung aus. Damit leisten wir einen erheblichen Beitrag zur Biodiversität und schaffen ein **grünes Netzwerk von Naturwaldflächen.**“
- **2019 Einführung des Art. 12a Abs. 2 im Bayerischen Waldgesetz:**
- Bis zum Jahr 2023 wird im Staatswald ein **grünes Netzwerk** eingerichtet, das **10 Prozent des Staatswaldes** umfasst und aus **naturnahen Wäldern mit besonderer Bedeutung für die Biodiversität** besteht (**Naturwaldflächen**). Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.
„(1)[...]3 Abgesehen von notwendigen Maßnahmen des Waldschutzes und der Verkehrssicherung finden in Naturwaldreservaten keine Bewirtschaftung und keine Holzentnahme statt.
- **2020 Bekanntmachung „Naturwälder in Bayern“ vom 02.12.20**
- Ausweisung von rund 58.000 Hektar Naturwäldern in ganz Bayern
- + 25.000 ha Naturzonen in den beiden Nationalparks (75% der Waldfläche)

- **Erhalt und Verbesserung der Biodiversität**
- **Erlebarmachen für die Gesellschaft**
- **Referenzflächen im Klimawandel**



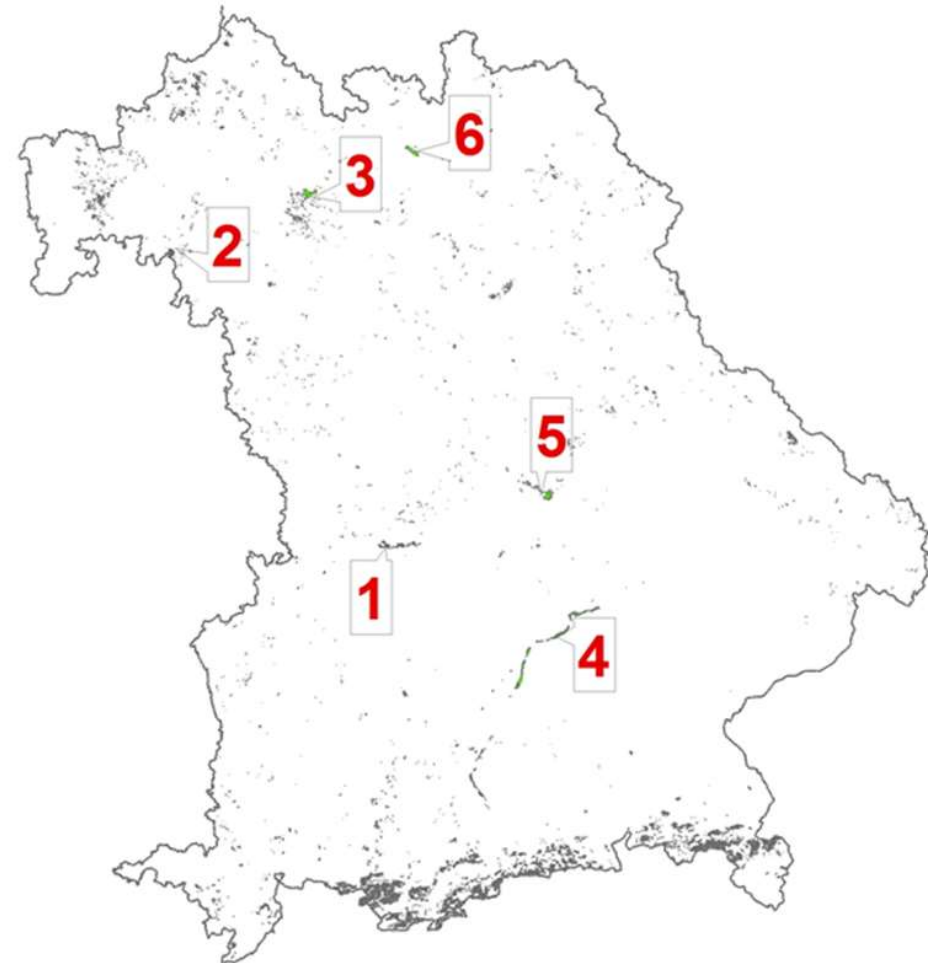
Basis der grünen Netzwerks: rd. 52.000 ha:

- **Naturwaldreservate BaySF**
- **Bewaldete Kernzonen BR Rhön**
- **Bereits nutzungsfreie Wälder: Klasse 1 Waldbestände, Trittsteine, Hiebsruheflächen (a.r.B ., mangelnde Erschließung, ..)**
 - Rechtliche Sicherung, bereits vorher nicht forstlich genutzter Wälder
 - grundsätzlich keine neuen Betroffenenheiten

Ergänzung von Buchen- und Auwäldern: rd. 6.245 ha

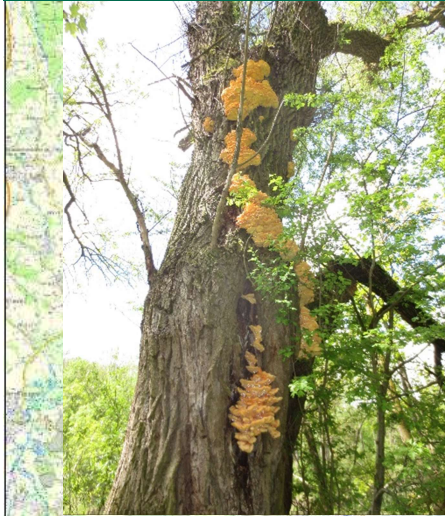
Große Naturwälder 6.245 ha

Region Forstbetrieb (FB)	Bezeichnung
1 Donau-Auwald FB Kaisheim	Donau-Auwald zwischen Lechmündung und Neuburg a.d. Donau
2 Laubwälder um Würzburg FB Arnstein	Irtenberger Wald
3 Steigerwald FB Ebrach	Knetzberge-Böhlgrund
4 Isar-Auwald FB Freising	Auwälder an der mittleren Isar
5 Südliche Frankenalb FB Kelheim	Buchenwälder in der südlichen Frankenalb
6 Nördliche Frankenalb FB Rothenkirchen	Vierzehnheiligen
Weitere angekündigte große Naturwälder	Iller-Auwald (FB Weißenhorn) Geroldsgrüner Forst (FB Nordhalben) Feuchtwälder Nürnberger Reichswald



Auwälder an der mittleren Isar

**2.312 ha - artenreichste Lebensräume
vom Norden Münchens bis Landshut**



- Hartholz-Auwälder mit Esche, Eiche, Ulme und Pappel
- Weichholz-Auwälder mit Weide und Erle
- Quell-Wälder
- Auetypische Gewässerstrukturen wie Altarme, Klein- und Kleinstgewässer
- Kleinflächige Offenland-Biotope auf Sonderstandorten, wie Brennen oder Quellen
- Biber
- Amphibien, u. a. Kammmolch
- Pirol, Grauspecht, Wespenbussard, Turteltaube





947 ha artenreiche Auwälder

- Hartholz-Auwald mit Esche, Eiche, Ulme
- Weichholz-Auwald mit Weide, Pappel, Erle
- Waldmeister-Buchenwald
- Schlucht- und Hangmischwald
- Auetypische Gewässerstrukturen, wie Altarme, Kleingewässer sowie kleinflächige Offenland-Biotope



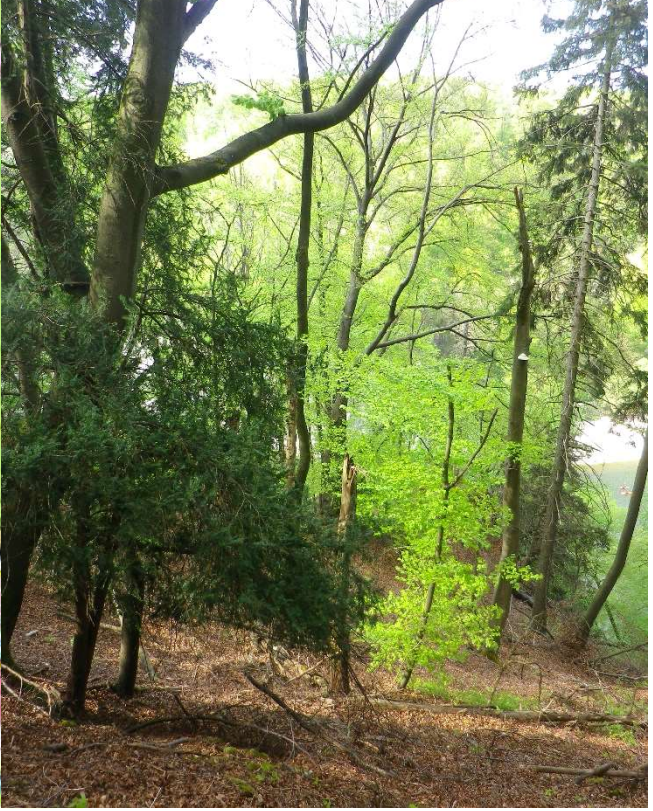
Waldfledermäuse, Biber, Gelbbauchunke, Mittel-, Klein- und Grauspecht, Rot- und Schwarzmilan, Wespenbussard, Baumfalke, Halsbandschnäpper



Buchenwälder in der südlichen Frankenalb

1.079 ha mischbaumreiche Buchenwälder im östlichen Hienheimer Forst sowie Schlucht- und Hangwälder an Donau und Altmühl

- Waldfledermäuse wie Bechstein-, Mopsfledermaus und Großes Mausohr
- Hohltaube, Kolkrabe, Schwarz-, Grau-, Grün-, Bunt-, Mittelspecht
- Uhu, Raufußkauz, Wanderfalke, Rotmilan, Gelbbauchunke, Schnecken
- Totholzkäfer, Moose, Eibe, Orchideen, Donau-Mehlbeere



Irtenberger Wald

517 ha südwestlich von Würzburg im wärmsten und trockensten Teil Bayerns

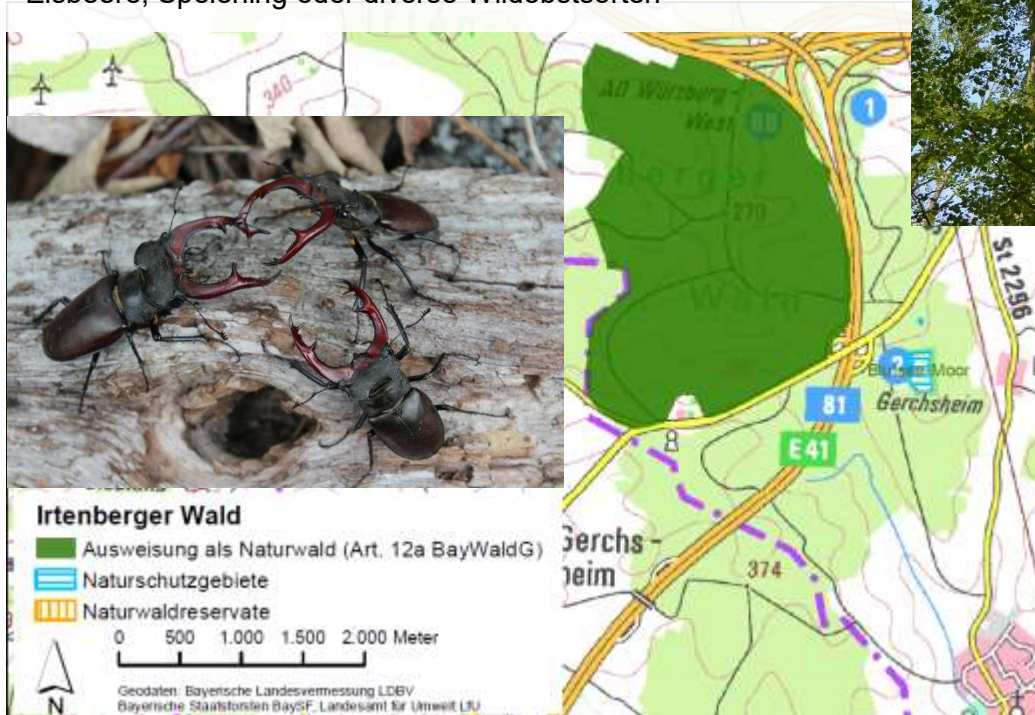
Waldmeister-Buchenwälder und Eichen-Hainbuchenwälder

Waldfledermäuse wie Bechstein- und Mopsfledermaus

Hohлтаube, Schwarz-, Mittel- und Kleinspecht, Halsbandschnäpper

Hirschkäfer, Zauneidechse

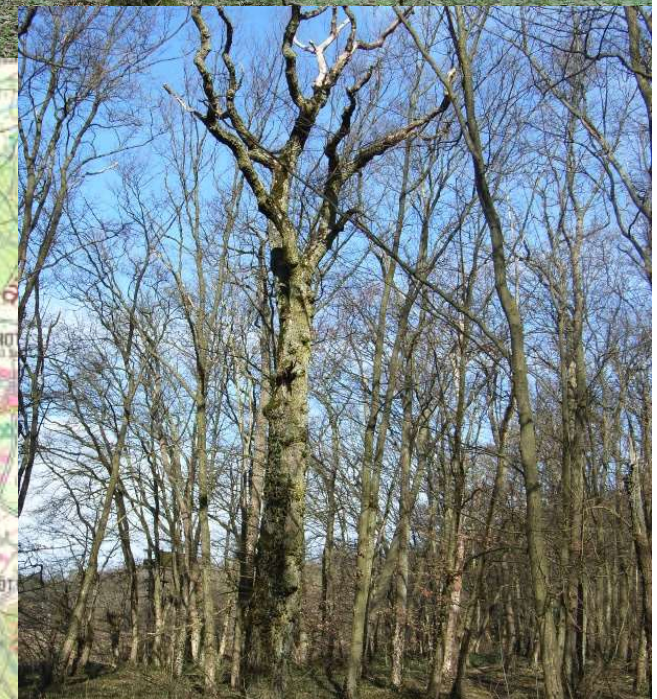
Elsbeere, Speierling oder diverse Wildobstsorten



Vierzehnheiligen

541 ha sehr naturnahe Laubmischwälder in der nördlichen Frankenalb

- Waldmeister-/Hainsimsen-/Orchideen- Buchenwälder
- Eichen-Hainbuchenwälder, Schlucht- und Hangmischwald
- Kalktuffquellen
- Waldfledermäuse wie Bechstein- und Mopsfledermaus
- Hohltaube, Schwarz-, Mittel-, Grau-, Grün- und Kleinspecht,
- Trauerschnäpper, Wespenbussard
- Raufuß-, Sperlingskauz und Uhu Hirschkäfer, Feuersalamander



Knetzberge-Böhlgrund

849 ha artenreiche Buchenmischwälder im nördlichen Steigerwald mit bewegtem Relief aus Hügeln und Schluchten

Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwälder

Eichen-Hainbuchenwälder, Schlucht- und Hangmischwald

Bachbegleitende Erlen-Eschenwälder und Quellaustritte

Waldfledermäuse wie Bechstein- und Mopsfledermaus, Gr. Mausohr,

Hohltaube, Schwarz-, Mittel-, Grau-, und Grünspecht, Eisvogel,

Schwarzstorch, Wildkatze, Feuersalamander

Grünes Besenmoos und zahlreiche Pilzarten



Geroldsgrüner Forst (Frankenwald)



Iller-Auwald)



**Feuchtwälder im
Nürnberger Reichswald**



Forschung – mögliche Themen:

- **Entwicklung Naturwald (Monitoring – Zeitreihen)**
- **Vergleich Wirtschaftswald – Naturwald**
 - Biodiversität und Biotopstrukturen
- **Baumarten – Entwicklung auf Landschaftsebene:**
 - Eiche, Esche, Buche, seltene Baumarten, speziell in den großen Naturwaldflächen
- **Trockenschäden - Klimawandel**
- **Schutzgebetskonzepte**
 - Wirkung von Trittsteinen
 - Naturerleben
- **Gerne weitere Ideen ...**



A photograph of a forest floor. The ground is covered with numerous large, rounded rocks, each completely covered in a thick, vibrant green moss. The rocks are scattered across a bed of dry, brown leaves and twigs. In the background, several thin, vertical tree trunks stand against a backdrop of more trees and foliage. A semi-transparent white rectangular box is centered over the middle of the image, containing the text "Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!" in a bold, green, sans-serif font.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!